



ARTLAND-GYMNASIUM  
QUAKENBRÜCK

## **Schule in Europa**

- aus der Tradition
- für die Zukunft
- über Grenzen hinaus

**AGQ**

## **Schule in Europa**

- aus der Tradition
- für die Zukunft
- über Grenzen hinaus

# SCHULPROGRAMM

## Vorwort

*Ist unsere Schule ein Haus, in das Menschen jeden Morgen eintreten und in dem sie mehr oder weniger angestrengt das Notwendige erledigen, um anschließend ihr eigentliches Leben zu gestalten?*

*Oder ist unsere Schule ein Haus, in das alle, die es betreten, ihr Leben hineintragen, ihre Bedürfnisse nach neuen Erfahrungen, ihren Wunsch danach, sich zu entwickeln, Konflikte offen auszutragen und dabei respektvoll miteinander umzugehen?*

### I.

Das Artland- Gymnasium Quakenbrück ist eine aus einer örtlichen Lateinschule entstandene Traditionsschule. Sie wurde im Jahr 1354 erstmals urkundlich erwähnt und zählt damit zu den ältesten Schulen in Niedersachsen.

Ein prägendes Merkmal des Artland-Gymnasiums ist seine spezifische Lage als relativ kleine Schule in einem ländlich geprägten Raum. Gegenüber einigen Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben, z.B. dem fehlenden direkten Zugang zu manchen kulturellen Anregungen, ergibt sich aus dieser Lage der Vorteil der Überschaubarkeit und der starken Verwurzelung in ihrem gesellschaftlichen Umfeld.

Das Artland-Gymnasium arbeitet mit vielen Bezugsgruppen von der lokalen Öffentlichkeit bis hin zu internationalen Partnern intensiv zusammen. Zu diesem Konzept des kooperativen Lehrens und Lernens gehört eine Vielzahl von Aktivitäten:

- Kooperation mit Eltern, Schülerinnen und Schülern
- Kooperation mit Ehemaligenverein, Fördererverein und Stiftung Artland-Gymnasium
- Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft
- Kooperation mit Verbänden und Vereinen
- Kooperation mit Partnerschulen
- Kooperation mit den Schulen im Einzugsgebiet

### II.

#### Leitbild

Mit dem folgenden **Leitbild** wollen wir hier am Artland-Gymnasium Quakenbrück das Selbstverständnis und die Zielsetzung unserer Schule festlegen. Es verpflichtet uns, die Lehrkräfte, Mitarbeiter, Eltern und Schülerschaft, und ist Grundlage unseres gemeinsamen Tuns.

In Übereinstimmung mit den eigenen Traditionen und mit dem in §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes formulierten Bildungsauftrag ist unser Bildungsziel, das in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft benötigte **Wissen und Können** und die dazu benötigten **Fähigkeiten und Fertigkeiten** zu vermitteln und zugleich zur **Mündigkeit** zu erziehen.

Das Artland-Gymnasium ist jedoch mehr als eine Institution zur Wissensvermittlung, es ist auch Lebenswelt, die so zu gestalten ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler zu selbstbewussten Menschen entwickeln können, die bereit und fähig sind, in Schule und Gesellschaft **Verantwortung** zu übernehmen.

Um unsere Schülerinnen und Schüler zu **verantwortungsbewussten** und **weltoffenen Persönlichkeiten mit Selbstvertrauen** zu erziehen, wollen wir ihre sozialen Tugenden und Fähigkeiten stärken und ihre Leistungsbereitschaft, ihr Engagement, ihre Selbstständigkeit und ihr Gemeinschaftsgefühl fördern.

Wir wollen diese Ziele erreichen, indem wir möglichst gute Rahmenbedingungen des Lebens und Arbeitens am AGQ herstellen. Hierzu gehören die Sicherung einer guten personellen Ausstattung der Schule, ihre Verankerung im Quakenbrücker Umfeld sowie die kontinuierliche Qualitätsentwicklung und Überprüfung in der Unterrichtsarbeit und in allen organisatorischen Prozessen.

Darüber hinaus sind die Förderung von Zusammenarbeit, Mitverantwortung und Transparenz, die Pflege eines wertschätzenden Umgangs miteinander sowie eines guten Schulklimas und des Wir-Gefühls unabdingbare Voraussetzungen für die Umsetzung unserer Ziele.

Die Umsetzung unserer Ziele erfolgt aber unter gewissen Rahmenbedingungen, z.B. der Haushaltslage, den erhöhten Anforderungen für alle am Schulleben Beteiligten, dem personellen Angebot, so dass die Ziele entweder bisweilen nur mit Einschränkungen erreicht werden können oder aber auch einer ständigen Überprüfung unterliegen müssen.

Wir betrachten die Bildung und Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler / der jungen Generation als einen sehr hohen Wert, dessen Bedeutung angesichts der zunehmenden internationalen Vernetzungen noch weiter wachsen wird.

Vor diesem Hintergrund ist das Schulprogramm ständig weiter zu entwickeln und sein Arbeitsprogramm zu evaluieren.

**Leitsatz1:** Wir vermitteln grundlegende Kompetenzen für Studium und Beruf

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir vermitteln breites, aktuelles Allgemeinwissen und fundiertes Fachwissen.</p> <p>- Wir entwickeln Förderkonzepte entsprechend den Stärken und Schwächen unserer Schüler weiter.</p> <p>- Wir fördern einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien.</p> <p>- Wir vermitteln und trainieren die Anwendung vielfältiger Lehr- und Lernmethoden.</p>	<p>- Wir unterrichten nach den curricularen Vorgaben und arbeiten fächerübergreifend zusammen.</p> <p>- Wir informieren uns ständig über gesellschaftliche Veränderungen.</p> <p>- Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen eines jeden Schülers.</p> <p>- Wir bilden uns regelmäßig fort.</p>	<p>- Fächerübergreifende Projekte werden durchgeführt, z.B. Englisch-Musik, Biologie-Kunst, Deutsch-Kunst.</p> <p>- Basierend auf den curricularen Vorgaben erarbeiten und aktualisieren die Fachgruppen einen schulinternen Arbeitsplan.</p> <p>- Einsatz von Video und Fototechnik im Unterricht (z.B. Kunst, Deutsch, Darstellendes Spiel, Seminarfach, í )</p> <p>- Informationsveranstaltungen und Projekte werden durchgeführt, z.B. Nutzen und Gefahren des Internets, Zeitungsprojekte im Jg.9</p> <p>- s. Methodenkonzept</p> <p>- s. Präventionskonzept</p> <p>- Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch wird in den Jahrgängen 5 und 6, wenn möglich auch darüber hinaus in Französisch/Latein, erteilt (s. schuleigenes Förderkonzept).</p> <p>- Förderunterricht Mathematik in Jg. 10</p> <p>- Für besonders sprachbegabte Schüler werden z.B. DELF AG, English 4U, Latinumsabschlüsse und die Ergänzungsprüfung zum Latinum angeboten.</p> <p>- Lernentwicklungsbögen werden geführt.</p> <p>- Angebote im Rahmen der Ganztagschule</p> <p>- s. Fortbildungskonzept</p>	<p>- Die Fachschaften informieren über die in den Fächern durchgeführten Projekte auf der Grundlage der Beschlüsse (s. Kerncurricula der Fachschaften)</p> <p>- Einträge im Klassenbuch / Fachgruppen evaluieren</p> <p>- Zeitungsartikel</p> <p>- Elternbriefe</p> <p>- Fachschaften informieren über durchgeführte Projekte</p> <p>s. Förderkonzept</p> <p>s. DELF Diplom</p> <p>- Die Fachschaften informieren über die Durchführung / Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, entsprechend dem von der Schule festgelegten Fortbildungskonzept.</p>

**Leitsatz 2:** *Wir fördern die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit und stärken deren Eigenverantwortlichkeit.*

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir leben ein Miteinander, das auf Toleranz, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft basiert.</p> <p>- Wir erziehen unsere Schüler zu selbstbewussten Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>- Wir fördern gemeinsam Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Kooperationsfähigkeit.</p> <p>- Wir erziehen zu Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit.</p> <p>- Wir stärken Leistungsbe- reitschaft und Ausdauer.</p> <p>- Wir unterstützen die Entfal- tung individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <p>- Wir vermitteln Kenntnisse über unterschiedliche Men- schenbilder und begleiten bei der individuellen Glaubens- / Sinnfindung</p>	<p>- Maßnahmen zum gewaltfreien Umgang mit Konflikten werden kontinuierlich durchgeführt.</p> <p>- Die Schule hat ein Präventions- konzept.</p> <p>- Mit Schülern und Eltern werden Gespräche zu schulischen und persönlichen Entwicklungsmög- lichkeiten geführt.</p> <p>- Es werden regelmäßig gemein- schaftliche Aktivitäten geplant und durchgeführt.</p> <p>- Es werden regelmäßig religiöse Aktivitäten angeboten, die mit Formen gelebten Glaubens ver- traut machen.</p>	<p>- Präventionsrat der Stadt - Streitschlichter bzw. Me- diatoren / Theaterstücke / Expertengespräche werden durch ó und aufgeführt. -Prävention durch Bewegung im Sportunterricht (Spiele, Turnen usw.) - Klassenturniere (Schwimmwettkämpfe, Indi- an Dutch) und in Angeboten der GTS, z.B. Fußball, Basketball</p> <p>- Elternsprechtage - Gespräche mit Eltern / Schülern nach Vereinbarung (s. Beratungskonzept)</p> <p>- Schulausflug, Schulball, Schulfest, Sommerfest, Sportfest, Theater- und Mu- sicalprobenfreizeit, SV- Seminar, usw. -Teilnahme an šJugend trai- niert f. Olympiaō - Angebote im Sportunter- richt (Wasserski, Skifahren, Eislaufen, Inliner) je nach Jahrgangsstufe entsprechend dem schuleigenen Curricu- lum - Angebote im Ganztags- schulbereich, z.B. Biologie, Chemie, Informatik, Musical, Schulband, Sport</p> <p>- Liturgische Anlässe, z.B. ökumenische Gottesdienste und geistige Impulse zum Schuljahresbeginn, im Ad- vent (Jg.5), zum Abitur, zur Abiturentlassungsfeier usw. - Mitgestaltung von Ausstel- lungen zu religiösen Themen innerhalb und außerhalb der Schule - Erkundung außerschuli- scher Lernorte, z.B. jüdische Friedhöfe, andere Kirchen, Stolpersteine</p>	<p>s. Konzept šStreitschlichterō /Präventionsrat der Stadt</p> <p>s. Beratungskonzept</p> <p>s. Konzept šgemeinschaftli- che Aktivitätenō/ Termin- plan/ Öffentlichkeitsarbeit (Zeitungsartikel)</p> <p>- Einblicke - Zeitungsartikel - Homepage - Terminplan - Elternbriefe</p>

### Leitsatz 3:

Wir fördern die soziale und die interkulturelle Kompetenz.

Leitzeile	Qualitätsstandards	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir sensibilisieren für die Probleme von Minderheiten.</p>	<p>- Wir unterrichten regelmäßig Schüler anderer Länder und Kulturen an unserer Schule; unsere Schüler nehmen am Unterricht im Ausland teil.</p>	<p>- Austauschprogramme, z.B. Brigitte Sauzay (DFJW) werden durchgeführt.</p> <p>- Austauschbegegnungen zwischen den AGQ-Schülern und Partnern aus Frankreich, den Niederlanden, Tschechien, Polen, USA finden regelmäßig statt.</p> <p>- Fahrten ins europäische Ausland werden unternommen.</p> <p>- Brieffreundschaften mit Austauschpartnern in Naperville (USA)</p>	<p>- Vorträge der teilnehmenden Schüler in einzelnen Klassen/ jährlich stattfindenden Veranstaltungen für Schüler und Lehrer</p> <p>- Der Beauftragte für Auslandsaufenthalte informiert über stattgefundene Aufenthalte, Austausch, Fahrten ins europäische Ausland.</p> <p>- Zeitungsartikelordner</p> <p>- Homepage</p> <p>- Einblicke</p>
<p>- Wir sprechen uns ausdrücklich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aus.</p>	<p>- Wir informieren über Hintergründe und Formen ideologischer Toleranz und machen die Schüler mit Minderheiten sowie anderen Religionen bekannt.</p> <p>- Wir ermitteln praktizierte Toleranz und Akzeptanz.</p>	<p>- Unterrichtseinheiten zum Thema Rassismus / Toleranz gegenüber Minderheiten werden durchgeführt.</p> <p>- Exkursionen / Synagogenbesuche</p> <p>- Die SV beteiligt sich an Patenschaftsprojekten.</p>	<p>- Kollegen informieren Fachgruppen / Fachobleute, die ihrerseits über durchgeführte Unterrichtseinheiten informieren.</p> <p>- Zeitungsartikelordner, Homepage, Einblicke</p> <p>- SV-Vertreter informieren auf Schülervollversammlungen bzw. Gesamtkonferenzen.</p>
<p>- Wir vermitteln als anerkannte Europaschule über den Unterricht hinaus europäisches Denken und Handeln.</p> <p>- Wir vermitteln die Kenntnis fremder Kulturen und fördern Toleranz gegenüber fremden Kulturen.</p>	<p>- Wir offerieren ein bilinguales Angebot.</p>	<p>- Für die Jg. 7/8 wird der Unterricht in Erdkunde, für die Jg. 9/10 der Unterricht in Geschichte in englischer Sprache durchgeführt.</p> <p>- Für den Jahrgang 4 der Grundschule bietet die Schule §English 4Uö als Vorbereitung auf das Gymnasium an.</p> <p>- In Informationsveranstaltungen (Schülervollversammlung) für die Jahrgänge 8-10 berichten Schüler über ihre mehrmonatigen Aufenthalte im Ausland.</p>	<p>- Die Fachgruppe Bilingual informiert über stattgefundene Module.</p> <p>- Einblicke</p> <p>- Zeitungsartikelordner</p>

**Leitsatz 4:**

Wir sorgen gemeinsam für eine gute Lernatmosphäre und schaffen leistungsfördernde Arbeitsbedingungen.

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir stellen das selbstständige Entdecken und Lernen in den Vordergrund.</p> <p>- Wir schaffen ein gutes Arbeitsklima mit Verbindlichkeit, Verlässlichkeit und Offenheit.</p> <p>- Wir sorgen gemeinsam für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.</p>	<p>- Wir sorgen für freundlich gestaltete Arbeits- und Sozialräume für Schüler und Lehrer sowie funktionell eingerichtete Fachräume.</p> <p>- Wir unterrichten mit aktuellen Lehr- und Lernmaterialien.</p> <p>- Wir entwickeln pädagogische Konzepte für die verschiedenen Jahrgangsstufen und schreiben sie fort.</p> <p>- Wir treffen Vereinbarungen, die den Umgang der verschiedenen am Schulleben beteiligten Gruppen betreffen.</p> <p>- Wir sorgen für Transparenz bzgl. der Rechte und Pflichten.</p>	<p>- Klassenräume werden von Schülern und Lehrern individuell gestaltet, Wände farbig gestrichen, Ergebnisse, Projekte aus dem Unterricht, Poster usw. aufgehängt.</p> <p>- Fachräume werden regelmäßig den neuesten technischen Standards entsprechend eingerichtet/modernisiert, z.B. Computerraum, Biologiefachraum usw.</p> <p>- Bestuhlung, Tafeln, Stellwände, Schränke usw. werden regelmäßig erneuert.</p> <p>- Die Mittelstufe verfügt über eine ihrem Alter und ihrer Bedürfnislage entsprechend ausgestattete Jugendbibliothek.</p> <p>- Den Schülern der Oberstufe steht eine mit Computern ausgestattete Präsenzbibliothek zur Verfügung.</p> <p>- Neue technische Geräte werden angeschafft, z.B. transportable Beamer, Whiteboards, Dokumentenkameras.</p> <p>- Die Schulordnung wird als Vertrag angenommen.</p> <p>- In allen Fächern werden regelmäßig neue Lehrbücher eingeführt, die der aktuellen Entwicklung in den KCs Rechnung tragen.</p> <p>- Einsatz von Filmen, Computern, Videoclips usw. im Unterricht</p> <p>- Einsatz moderner Methoden im Unterricht, z.B. szenisches Interpretieren, Rollenspiele, 5-Schritt-Methode usw. (s. Methodenkonzept)</p> <p>- Sportliche Aktivitäten bieten körperlichen Ausgleich zum Schulalltag / Prävention durch</p>	<p>- Besichtigung der Klassen- und Fachräume</p> <p>- Fachobleute, Schulleitung, informieren über neue, technische Anschaffungen (Mitteilungsbuch, Gesamtkonferenz, Einblicke, Homepage, Zeitungsartikel, Fördererverein, Ehemaligenverein (Jahresheft), Stiftung Artland-Gymnasium</p> <p>- Die Beauftragte für die Bibliothek informiert über Anschaffungen, Veränderungen, Neuheiten in der Bibliothek.</p> <p>- Eintragungen im Klassenbuch/Kursheft</p> <p>- Schulordnung im Klassenraum</p> <p>- Schreiben an Erziehungsbeauftragte und an Schüler.</p> <p>- Elternsprechtage</p> <p>- Lernentwicklungsgespräche</p> <p>- Liste §Lehrbücher</p> <p>- schuleigenes / fachinternes Arbeitsprogramm</p> <p>- Einblicke, Homepage</p>

<p>- Wir sorgen für einen schnellen und transparenten Informationsfluss.</p>	<p>- Soziales Lernen ist regelmäßig fester Bestandteil des Unterrichts.</p> <p>- Die Schule betreffende Informationen werden strukturiert und weitergegeben.</p>	<p>Bewegung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir führen jährlich Kennenlertage im Jg. 5, Klassen 6 und Studienfahrten in den Jahrgangsstufen 9 und 12 durch.</li> <li>- Gruppen 6 und Partnerarbeit werden in allen Fächern als Sozialformen eingesetzt.</li> <li>- In den Jg. 5 und 6 werden Verfügungsstunden für die Klassenlehrer bereitgestellt.</li> <li>- Der Beratungslehrer steht für Beratungen zur Verfügung (Beratungskonzept).</li> <li>- Selbst erstellte Klassenregeln werden eingehalten</li> <li>- Hausaufgabenbetreuung findet im Rahmen der GTS Angebote statt.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen werden per Elternbrief, Tafel im LZ, Mitteilungsbuch, schwarzes Brett, Stelltafeln im Eingangsbereich, Aushänge, Mitteilungen durch den Klassenlehrer, den aktuellen Vertretungsplan an Schüler und Lehrer weitergegeben.</li> <li>- Homepage</li> <li>- Schülervollversammlungen</li> <li>- Fachobleute informieren Fachkollegen.</li> <li>- Protokolle</li> <li>- Elternabende</li> <li>Informationsveranstaltungen, z.B. in den Fremdsprachen usw.</li> <li>- Informationsveranstaltungen zur Einführungs- sowie zur Qualifikationsphase, auch an anderen Schulen.</li> </ul>	<p>Terminplan</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Beratungslehrer informiert über seine Aufgabenfelder.</li> <li>- s. Konzept Streitschlichter, Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat der Stadt.</li> <li>- Briefe an die Eltern</li> <li>- Klassensprecherversammlungen</li> <li>- SV Stunden/-Treffen</li> <li>- jährliches mehrtägiges SV-Seminar</li> <li>- Klassenregeln sind im Klassenraum ausgehängt</li> </ul>
--	--	--	--



**Leitsatz 5:**

Wir entwickeln und stärken das Bewusstsein für unsere Vergangenheit und unsere Zukunft.

Leitzeile	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir profitieren von Erfahrungen früherer Schülergenerationen.</p> <p>- Wir fördern die Verbundenheit unserer Schülerinnen und Schüler mit dem Artland-Gymnasium.</p> <p>- Wir sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für zukünftige Probleme und Entwicklungen und befähigen sie zu deren Bewältigung.</p>	<p>- Wir halten enge Kontakte zu ehemaligen Schülern und Schülerinnen unserer Schule.</p> <p>- Wir entwickeln gemeinsam Projekte, die zukunftsweisend sind.</p> <p>- Wir führen Planspiele mit außerschulischen Partnern durch.</p> <p>- Wir informieren über die Geschichte und Tradition unserer Schule.</p>	<p>- Ehemaligenverein, jährliches Ehemaligenfest</p> <p>- Einblicke §Und nach dem Abiturö</p> <p>- Veranstaltung §Diskursö</p> <p>- Schülerbeteiligung an Ausschussarbeit</p> <p>- Elternarbeit</p> <p>- Berichte von ehemaligen Schülern erscheinen in den Einblicken</p> <p>- Veranstaltung §Diskursö</p> <p>- Berufsinformationsveranstaltungen / Berufsinfortag</p> <p>- Klassen- und Schulbilder in der Schule</p> <p>- Homepage</p> <p>- Teilnahme am §Committee Europeö / Europatag</p> <p>- Projekttag</p> <p>- Jugend forscht</p> <p>- Lernstandort Grafelder Moor</p> <p>- Kooperation mit Universitäten</p> <p>- INTEC</p> <p>- Management Information Game</p> <p>- Projekttag</p> <p>- Tag der offenen Tür</p> <p>- T-Shirt und Trikot Aktionen</p> <p>- Konsul Penseler Preisverleihung</p> <p>- Hans- Gert- Pöttering ó Europapreis</p> <p>- Schulpreis</p> <p>- Informationsveranstaltungen in den umliegenden Grundschulen und Oberschulen</p>	<p>- Jahresheft des Ehemaligenvereins</p> <p>- Presseberichte in lokalen Zeitungen und Einblicken</p> <p>- Schulvorstand und Gesamtkonferenz werden regelmäßig informiert.</p> <p>- Einblicke</p> <p>- Zeitungsberichte</p> <p>-Einblicke, Zeitungsartikelordner</p> <p>- Projektleiter informiert den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz</p> <p>- Einblicke</p> <p>- Presseartikel</p> <p>- Homepage</p> <p>- Befragungsbögen</p> <p>- Projektzeitung</p> <p>- Elternbriefe</p> <p>- Protokolle von Besprechungen zwischen Schule und Ehemaligenverein</p>

**Leitsatz 6 :**

Wir stärken das Bewusstsein für Umwelt und Gesellschaft.

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Evaluation
<p>- Wir fördern als Umweltschule das Bewusstsein unserer Schüler für eine intakte Umwelt.</p>	<p>- Wir bearbeiten Umweltthemen fächerübergreifend im Unterricht und nehmen an verschiedenen Umweltprojekten und Wettbewerben teil.</p>	<p>- Lernstandort Grafelder Moor / Stift Börstel  - Faszination Mikrokosmos  - Jugend forscht  - Freilandlabor Wasserhausen  - Schülerlabor an der Universität Osnabrück  - Ökologiekoffer (über NAT-working)  - Unterrichtsmodule z.B.: Biologie &amp; Englisch  - Naturkunde-AG im Ganztagsangebot  - Schulgarten</p>	<p>- kursinterne Facharbeiten  - Präsentationen bei Versammlungen  - Der Beauftragte für Umweltfragen informiert die Gesamtkonferenz und den Schulvorstand.  - Ausstellungen innerhalb und außerhalb der Schule  - schuleigene Curricula  - Fachleute informieren über durchgeführte fächerübergreifende Unterrichtseinheiten.  - Austausch mit beteiligten Kooperationspartnern</p>
<p>- Wir sensibilisieren unsere Schülerinnen und Schüler für soziale Bedürfnisse und unterstützen sie bei der Durchführung entsprechender Aktionen.</p>	<p>- Wir planen regelmäßig eigene und außerschulische Hilfsprojekte und führen sie durch.</p>	<p>- Sponsorenläufe  - Sammelaktionen  - Patenschaftskonzepte  - Schulfeste</p>	<p>- Presseartikel  - Homepage  - Einblicke</p>
<p>- Wir schaffen ein Bewusstsein für divergierende gesellschaftliche Interessen.</p>	<p>- Wir praktizieren Umweltbewusstsein vor Ort.</p>	<p>- s. Schulordnung</p>	<p>- SV Vertreter informieren über durchgeführte Projekte.</p>
<p>- Die Schule öffnet sich außerschulischen Einrichtungen und Organisationen.</p>	<p>- Informationsbesuche werden regelmäßig durchgeführt.</p>	<p>- Kooperation des Faches Sport mit QTSV, Artland Dragons, anderen Schulen (Turniere)  - Kooperation mit der Hasetalschule (Förderschule) und der Oberschule Artland.</p>	

**Leitsatz 7:**

Wir pflegen eine faire und respektvolle Zusammenarbeit und eine offene und transparente Kommunikation.

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir legen Wert auf ein Wir-Gefühl und pflegen einen fairen Umgang miteinander.</li> <li>- Wir wertschätzen die Arbeit des anderen.</li> <li>- Wir vermitteln respektvolle Umgangsformen und leben sie vor.</li> <li>- Wir kommunizieren regelmäßig und offen miteinander.</li> <li>- Wir arbeiten teamorientiert nach verbindlichen Normen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die einzelnen Gremien der Schule arbeiten nach demokratisch festgelegten Regeln.</li> <li>- Regelmäßige Besprechungen und Konferenzen aller am Schulleben beteiligten Gruppen werden geplant und durchgeführt.</li> <li>- Erbrachte Leistungen werden präsentiert und gewürdigt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit im Schulvorstand, in Gesamt- und Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen</li> <li>- Schulvorstand</li> <li>- Gesamtkonferenzen</li> <li>- Fachkonferenzen</li> <li>- Dienstbesprechungen</li> <li>- Fachobleutesitzungen</li> <li>- SV Treffen / SV Seminar</li> <li>- Ausschussarbeit</li> <li>- Musikaufführungen</li> <li>- Ausstellung von praktischen Schularbeiten (z.B. Kunst)</li> <li>- Preisverleihungen: Mannschaftsehrungen, Förderpreis, Angelus-Sala-Preis, Konsul-Penseler Preis, Hans-Gerd-Pöttering-Preis, DIL-Stipendium, Schulpreis</li> <li>- schul ó oder klasseninterne Wettbewerbe</li> <li>- Vorträge für die Schulgemeinschaft</li> <li>- Diplome</li> <li>- Urkunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle über stattgefundene Konferenzen und Besprechungen</li> <li>- Schulvorstand und Gesamtkonferenz werden über den aktuellen Stand / die geplanten Vorhaben / die erzielten Ergebnisse in regelmäßigen Abständen informiert.</li> <li>- Einblicke</li> <li>- Homepage</li> <li>- Zeitungsartikelordner</li> <li>- Mitteilungsbuch</li> </ul>

**Leitsatz 8:**

Wir kooperieren mit verschiedenen Bildungspartnern in der Region und darüber hinaus.

Leitziele	Qualitätsstandards	Arbeitsprogramm / Maßnahmen	Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir erleichtern den Übergang und die Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schulformen.</li> <li>- Wir erweitern den Bildungshorizont unserer Schüler über Schule hinaus.</li> <li>- Wir unterstützen unsere Schüler beim Übergang in Studium und Berufsausbildung.</li> <li>- Wir pflegen nationale und internationale Schulpartnerschaften.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Austausch mit den Schulen der Region findet regelmäßig statt.</li> <li>- Kontinuierlich wird der Kontakt zu hiesigen Wirtschaftsunternehmen gepflegt.</li> <li>- Zu den Universitäten der Umgebung werden enge Kontakte gehalten.</li> <li>- Bildungsangebote der Region werden genutzt.</li> <li>- Regelmäßige Schüler- austausche werden organisiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konferenzen für Jg. 5</li> <li>- Verbundkonferenzen</li> <li>- Kooperationsverträge</li> <li>- Unternehmenserkundungen</li> <li>- MIG-Planspiel</li> <li>- Berufsinformationstage</li> <li>- Praktikum Jg.10/ Praktika</li> <li>- Projekttag</li> <li>- Unterrichtsprojekte</li> <li>- Kooperation mit dem deutschen Lebensmittelinstitut DIL und dem RUZ</li> <li>- Netzwerk AGQ-Wirtschaft</li> <li>- Hochschulinformationstag</li> <li>- Skikurs</li> <li>- sportliche Wettkämpfe auf Bezirks- und Kreisebene</li> <li>- Vergleichswettkämpfe mit der Oberschule</li> <li>- Fortbildungsangebote der Region des Lernens</li> <li>Austausch mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Emmen (Niederlande)</li> <li>- Roudnice (Tschechien)</li> <li>- Alençon (Frankreich)</li> <li>- Dobre Miasto (Polen)</li> <li>- Naperville (USA)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektleiter bzw. Fachobleute informieren den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz.</li> <li>- Zeitungsartikel</li> <li>- Einblicke</li> <li>- Praktikums-mappen/-plakate</li> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Der zuständige Koordinator bzw. Beauftragte für Jg. 5/6 informiert.</li> <li>- Kollegen informieren die jeweiligen Fachkonferenz über durchgeführte Projekte, Fachobleute informieren die Gesamtkonferenz.</li> <li>- Ausstellungen</li> <li>- Schülerberichte / Reisetagebücher</li> </ul>